

## Erläuterungen und Ergänzungen zum Fragebogen

|           | <b>Grundsätzliche Organisation von Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz</b>   |
|-----------|---|
| <b>1.</b> | <p><b>Erläuterungen:</b></p> <p>Die Verantwortlichkeiten im Unternehmen müssen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz nach § 13 ArbSchG<sup>1</sup>,</li> <li>• für den Umweltschutz nach § 52a BImSchG<sup>2</sup>, § 53 KrW-/AbfG<sup>3</sup> sowie § 31 StrlSchV<sup>4</sup></li> </ul> <p>eindeutig festgelegt sein.</p> <p><b>Folgende Unterlagen bitte beifügen:</b></p> <p><input type="checkbox"/> <i>Organigramm</i></p>   |
| <b>2.</b> | <p><b>Erläuterungen:</b></p> <p>Die Zuständigkeiten der Führungskräfte für die Arbeitssicherheit, den Gesundheits- und Umweltschutz (von der Geschäftsführung bis zum Vorarbeiter) müssen eindeutig festgelegt sein, z.B. hinsichtlich der</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswahl von Mitarbeitern</li> <li>• Einweisung und Unterweisungen von Mitarbeitern</li> <li>• Beobachtung und Korrektur von Mängeln</li> </ul> <p><b>Folgende Unterlagen bitte beifügen:</b></p> <p><input type="checkbox"/> <i>Funktionsbeschreibungen (beispielhaft)</i></p>  |
| <b>3.</b> | <p><b>Erläuterungen:</b></p> <p>Der Unternehmer hat zur Unterstützung und Beratung bei der Wahrnehmung seiner Pflichten hinsichtlich der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes entsprechend §§ 5, 6 ASiG<sup>5</sup> Fachkräfte für Arbeitssicherheit zu bestellen. Alternativ zu einer Bestellung kann auch ein überbetrieblicher Dienst nach § 19 ASiG mit der Wahrnehmung der Aufgaben nach § 6 ASiG beauftragt werden.</p> <p>Die Anzahl der zu bestellenden Fachkräfte für Arbeitssicherheit ergibt sich aus § 2 Abs. 1 der Unfallverhütungsvorschrift BGV A 6<sup>6</sup>, die für jede BG separat besteht. Für Kleinbetriebe wird im Anhang der BGV A 6 der jeweiligen BG die Möglichkeit beschrieben, alternativ zur Bestellung einer Fachkraft für Arbeitssicherheit bzw. der Verpflichtung eines überbetrieblichen Dienstes eine sicherheitstechnische Betreuung nach dem sog. „Unternehmermodell“ zu wählen.</p> |
| <b>4.</b> | <p><b>Erläuterungen:</b></p> <p>Der Unternehmer hat einen Betriebsarzt gemäß § 2 ASiG schriftlich zu bestellen. Alternativ zu einer Bestellung kann auch ein betriebsärztlicher Dienst nach § 19 ASiG mit der Wahrnehmung der Aufgaben nach § 2 ASiG beauftragt werden.</p>   |
| <b>5.</b> | <p><b>Erläuterungen:</b></p> <p>Um die Erstversorgung von Unfallopfern sicherstellen zu können, muss eine ausreichende Anzahl geschulter Ersthelfer entsprechend § 6 BGV A 5<sup>7</sup> an der Arbeitsstätte anwesend sein.</p> <p>Beispiele für ein System der Ausstattung mit Ersthelfern</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Ersthelfer für jede Baustelle</li> <li>• ein Ersthelfer ab 20 anwesende Beschäftigte</li> <li>• jeder Mitarbeiter ist Ersthelfer</li> <li>• etc.</li> </ul> <p><input type="checkbox"/> <b>Bitte beschreiben Sie kurz Ihr System der Ausstattung mit Ersthelfern:</b></p> <p>_____</p> <p>_____</p>   |

<sup>1</sup> ArbSchG      Arbeitsschutzgesetz  
<sup>2</sup> BImSchG      Bundesimmissionsschutzgesetz  
<sup>3</sup> KrW-/AbfG      Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz  
<sup>4</sup> StrlSchV      Strahlenschutzverordnung  
<sup>5</sup> ASiG      Arbeitssicherheitsgesetz  
<sup>6</sup> BGV A 6      Unfallverhütungsvorschrift „Fachkräfte für Arbeitssicherheit“ (vormals VBG 122)  
<sup>7</sup> BGV A 5      Unfallverhütungsvorschrift „Erste Hilfe“ (vormals VBG 109)

## Erläuterungen und Ergänzungen zum Fragebogen

Seite 2

|            |   |
|------------|---|
| <b>6.</b>  | <p><b>Erläuterungen:</b></p> <p>Zur Unterstützung und Beratung des Unternehmers bei der Wahrnehmung seiner Pflichten hinsichtlich des ordnungsgemäßen Umgangs mit radioaktiven Stoffen hat dieser entsprechend § 31 StrlSchV einen oder mehrere Betriebsbeauftragte für Strahlenschutz zu bestellen. Die Pflicht zur Bestellung eines Strahlenschutzbeauftragten ergibt sich aus § 31 (2) StrlSchV i.V.m. §§ 2, 3, 6, 7, 9 AtomG<sup>8</sup> sowie §§ 13, 20 StrlSchV.</p>  |
| <b>7.</b>  | <p><b>Erläuterungen:</b></p> <p>Zur Unterstützung und Beratung des Unternehmers bei der Wahrnehmung seiner Pflichten hinsichtlich der ordnungsgemäßen Beförderung gefährlicher Güter hat dieser entsprechend § 1 GbV<sup>9</sup> einen oder mehrere Gefahrgutbeauftragten zu bestellen. Die Pflicht zur Bestellung eines Gefahrgutbeauftragten ergibt sich aus § 1 (1) GbV i.V.m. § 1a GbV, § 9 GGVSE<sup>10</sup></p>  |
| <b>8.</b>  | <p><b>Erläuterungen:</b></p> <p>Der Unternehmer hat zur Einhaltung seiner Pflichten hinsichtlich der ordnungsgemäßen Entsorgung von Abfällen nach § 5 KrW-/AbfG dafür zu sorgen, dass ein Mitarbeiter über die erforderliche Sachkunde zur Entsorgung von Abfällen verfügt.</p>   |
| <b>9.</b>  | <p><b>Erläuterungen:</b></p> <p>Nach § 11 ASiG gilt:</p> <p>„Soweit in einer sonstigen Rechtsvorschrift nichts anderes bestimmt ist, hat der Arbeitgeber in Betrieben mit mehr als zwanzig Beschäftigten einen Arbeitsschutzausschuss zu bilden; bei der Feststellung der Zahl der Beschäftigten sind Teilzeitbeschäftigte mit einer regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von nicht mehr als 20 Stunden mit 0,5 und nicht mehr als 30 Stunden mit 0,75 zu berücksichtigen. Dieser Ausschuss setzt sich zusammen aus:</p> <p style="padding-left: 20px;">Dem Arbeitgeber oder einem von ihm Beauftragten, zwei vom Betriebsrat bestimmten Betriebsratsmitgliedern, Betriebsärzten, Fachkräften für Arbeitssicherheit und Sicherheitsbeauftragten nach § 22 des Siebten Sozialgesetzbuches.</p> <p>Der Arbeitsschutzausschuss hat die Aufgabe, Anliegen des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung zu beraten. Der Arbeitsschutzausschuss tritt mindestens einmal vierteljährlich zusammen.“</p> <p>Beispiele für ein System der Organisation des ASA bzw. von ASA-Sitzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Fachkraft für Arbeitssicherheit ist mit der Organisation der Arbeitsschutzausschusssitzungen beauftragt.</li> <li>• Die Organisation der Arbeitsschutzausschusssitzungen erfolgt entsprechend abgestimmter Satzung.</li> <li>• etc.</li> </ul> <p><input type="checkbox"/> <b>Bitte beschreiben Sie kurz Ihr System des Arbeitsschutzausschusses bzw. der Organisation von Ausschusssitzungen in Ihrem Unternehmen:</b></p> <p>_____</p> <p>_____</p> |
| <b>10.</b> | <p><b>Erläuterungen:</b></p> <p>Der Unternehmer hat entsprechend § 831 BGB<sup>11</sup> sicherzustellen, dass nur ausreichend qualifizierte Mitarbeiter mit Tätigkeiten beauftragt werden. Zusätzlich ist er nach § 12 ArbSchG und § 7 BGV A 1<sup>12</sup>, verpflichtet, die Mitarbeiter regelmäßig zu unterweisen.</p> <p>Beispiele für die Organisation der Unterweisungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterweisungen anhand von Unterweisungsplänen im Rahmen von Arbeitsbesprechungen</li> <li>• Unterweisungen vor Arbeitsaufnahme</li> <li>• etc.</li> </ul> <p><input type="checkbox"/> <b>Bitte beschreiben Sie Ihre Organisation der Unterweisungen im Unternehmen:</b></p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p><b>Beizufügende Unterlagen:</b></p> <p><i>Unterweisungsplan zum Arbeitsschutz für die Mitarbeiter</i></p>   |

---

<sup>8</sup> AtomG            Atomgesetz

<sup>9</sup> GbV                Gefahrgutbeauftragtenverordnung

<sup>10</sup> GGVS             Gefahrgutverordnung Straße und Eisenbahn

<sup>11</sup> BGB                Bürgerliches Gesetzbuch

<sup>12</sup> BGV A 1         Unfallverhütungsvorschrift „Allgemeine Vorschriften“ (vormals VBG 1)

## Erläuterungen und Ergänzungen zum Fragebogen

Seite 3

|            |   |
|------------|---|
| <b>11.</b> | <p><b>Erläuterungen:</b></p> <p>Es ist erforderlich, dass mit allen Mitarbeitern (eigenen und ggf. von Subunternehmern) kommuniziert werden kann. Mitarbeiter mit unzureichenden Deutschkenntnissen sind in einer ihnen verständlichen Weise in Arbeitssicherheits-, Gesundheitsschutz- und Umweltschutzbelangen zu belehren. Die Koordinierung der Tätigkeiten der Mitarbeiter (eigener und ggf. von Unterauftragnehmern), die nicht miteinander kommunizieren können, muss gewährleistet sein.</p> <p>Beispiele für die Organisation der Unterweisungen ausländischer Mitarbeiter:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterweisungen anhand von Unterweisungsplänen im Rahmen von Arbeitsbesprechungen</li> <li>• Unterweisungen vor Arbeitsaufnahme</li> <li>• etc.</li> </ul> <p><input type="checkbox"/> <b>Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Organisation zur Sicherstellung der Unterweisungen ausländischer Mitarbeiter in Ihrem Unternehmen:</b></p> <p>_____</p> <p>_____</p>                 |
| <b>12.</b> | <p><b>Erläuterungen:</b></p> <p>Der Unternehmer hat durch die Beaufsichtigung seiner Mitarbeiter sicherzustellen, dass die Tätigkeiten auf Baustellen unter Einhaltung der Vorschriften und Anweisungen in Bezug auf Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz durchgeführt werden und dass Korrekturen von Fehlverhalten vorgenommen werden. Die Aufsichtspersonen müssen die deutsche Sprache beherrschen.</p> <p>Beispiele für die Sicherstellung der Beaufsichtigung auf Baustellen durch deutschsprachige Aufsichtspersonen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufsichtspersonen vor Ort mit Deutsch als Muttersprache</li> <li>• Regelmäßige Begehungen durch Aufsichtsführenden</li> <li>• Aufsichtspersonen mit Schulungen in deutscher Sprache</li> <li>• etc.</li> </ul> <p><input type="checkbox"/> <b>Bitte beschreiben Sie kurz die Organisation in Ihrem Unternehmen zur Sicherstellung der deutschsprachigen Beaufsichtigung auf Baustellen:</b></p> <p>_____</p> <p>_____</p> |
| <b>13.</b> | <p><b>Erläuterungen:</b></p> <p>Zur Ermittlung aller bei der Durchführung einer Tätigkeit notwendigen Schutzmaßnahmen ist nach §§ 5 und 6 ArbSchG sowie § 3 BetrSichV<sup>13</sup> eine Gefährdungsbeurteilung hinsichtlich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz durchzuführen.</p> <p><b>Folgende Unterlagen bitte beifügen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> <i>Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung (Auszug)</i></li> <li><input type="checkbox"/> <i>Dokumentation der Festlegung von Schutzmaßnahmen (Auszug)</i></li> </ul>   |
| <b>14.</b> | <p><b>Erläuterungen:</b></p> <p>In der BetrSichV § 2, Abs. 7 wird der Begriff „Befähigte Person“ erläutert: "Befähigte Personen sind Personen, die durch ihre Berufsausbildung, ihre Berufserfahrung und ihre zeitnahe berufliche Tätigkeit über die erforderlichen Fachkenntnisse zur Prüfung der Arbeitsmittel verfügen."</p> <p><b>Folgende Unterlagen bitte beifügen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> <i>Liste der befähigten Personen im Unternehmen, in der festgelegt ist, wer welche Prüfung durchführer darf</i></li> </ul>  |

<sup>13</sup> BetrSichV

## Erläuterungen und Ergänzungen zum Fragebogen

Seite 4

|            |   |
|------------|---|
| <b>15.</b> | <p><b>Erläuterungen:</b></p> <p>Der Arbeitgeber hat nach § 4 ArbSchG die Mitarbeiter mit der für ihre Tätigkeit erforderlichen PSA auszustatten. Die Mitarbeiter haben die PSA gemäß § 15 ArbSchG bestimmungsgemäß zu benutzen. Gegebenenfalls hat er einen Aufsichtführenden zu benennen, der sicherstellt, dass die Versicherten der Tragepflicht bei den entsprechenden Arbeiten nachkommen.</p>   |
| <b>16.</b> | <p><b>Erläuterungen:</b></p> <p>Nach § 16 GefStoffV<sup>14</sup> hat jeder Arbeitgeber zu ermitteln, ob es sich bei den Stoffen, mit denen in seinem Betrieb umgegangen werden soll, um Gefahrstoffe handelt. Für die ermittelten Gefahrstoffe hat er zu prüfen, ob ihre Verwendung durch den Einsatz von Stoffen bzw. Verfahren mit geringerem Risiko vermieden werden kann. Der Arbeitgeber hat ein Verzeichnis aller Gefahrstoffe in seinem Betrieb zu erstellen und zu pflegen. Er hat alle Gefahren zu ermitteln, die im Umgang mit dem Gefahrstoff bestehen, und vor dem Umgang mit dem Gefahrstoff zu regeln, welche Maßnahmen zur Abwehr von Gefahren zu treffen sind. <i>Der Einsatz jedes Gefahrstoffes muss vom Auftraggeber genehmigt werden!</i></p> <p>Er hat nach § 20 GefStoffV für alle Gefahrstoffe, mit denen im Betrieb umgegangen werden soll, ist eine arbeitsbereichs- und stoffbezogene Betriebsanweisung zu erstellen, in der auf die mit dem Umgang mit Gefahrstoffen verbundenen Gefahren für Mensch und Umwelt hingewiesen wird sowie die erforderlichen Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln festgelegt werden.</p> <p>Die Arbeitnehmer sind anhand der Betriebsanweisung über die auftretenden Gefahren sowie über die Schutzmaßnahmen zu unterweisen. Die Unterweisungen haben vor der Beschäftigung und danach mindestens einmal jährlich mündlich und arbeitsplatzbezogen zu erfolgen.</p> <p><b><u>Die Gefahrstoffe, die eingesetzt werden sollen, sind nachfolgend anzugeben:</u></b></p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p><b>Folgende Unterlagen bitte beifügen:</b></p> <p><input type="checkbox"/> Betriebsanweisung für den Umgang mit Gefahrstoffen</p> <p><input type="checkbox"/> Regelung zum Nachweis der Unterweisungen</p> |
| <b>17.</b> | <p><b>Erläuterungen:</b></p> <p>Zur Vermeidung von arbeitssicherheitsrelevanten Zwischenfällen müssen Materialien und Geräte in einem funktionstüchtigen und hinsichtlich der Arbeitssicherheit sicheren Zustand sein. Bei Neubeschaffung ist auf die Kennzeichnung (GS-, CE-Zeichen) zu achten. Beispiele für Geräte, die regelmäßig entsprechend der BetrSichV und der einschlägigen Regelungen geprüft werden müssen, sind u.a. Hebezeuge, Leitern, Feuerlöscheinrichtungen, Aufzüge, elektrische Betriebsmittel, Schweißumformer und Schweißtransformatoren, etc.</p> <p><b>Folgende Unterlagen bitte beifügen:</b></p> <p><input type="checkbox"/> Instandhaltungsverfahren</p> <p><input type="checkbox"/> Regelung zur Kennzeichnung geprüfter Geräte, Werkzeuge und Ausrüstungen</p>  |
| <b>18.</b> | <p><b>Erläuterungen:</b></p> <p><input type="checkbox"/> Bitte beschreiben Sie kurz, wie Sie bei Kontrollen und Korrekturmaßnahmen von Unterauftragnehmern vorgehen.</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>   |
| <b>19.</b> | <p><b>Erläuterungen:</b></p> <p>Ein Verfahren zur Meldung von Unfällen, Sach- und Umweltschäden ist nicht nur zur Erfüllung der gesetzlichen Meldepflichten erforderlich, es ist eine Voraussetzung für die Festlegung von Maßnahmen zur Vermeidung gleicher oder ähnlicher Vorkommnisse.</p> <p><input type="checkbox"/> Bitte beschreiben Sie kurz das Verfahren zur Meldung von Unfällen, Sach- und Umweltschäden in Ihrem Unternehmen und der Ableitung von Maßnahmen.</p> <p>_____</p> <p>_____</p>  |

<sup>14</sup> GefStoffV      Gefahrstoffverordnung

## Erläuterungen und Ergänzungen zum Fragebogen

Seite 5

|                   |  |
|-------------------|--|
| <p><b>20.</b></p> | <p><b>Erläuterungen:</b></p> <p>Der Unternehmer sollte seinerseits nur Unterauftragnehmer zur Projektdurchführung heranziehen, die den Kriterien dieser Checkliste ebenso genügen wie er selbst.</p> <p><input type="checkbox"/> <b>Falls nein, bitte kurze Begründung</b></p> <p>_____</p> <p>_____</p> |
| <p><b>21.</b></p> | <p><b>Erläuterungen:</b></p> <p>Der Standard der Arbeitssicherheit in einem Unternehmen spiegelt sich auch - unter Berücksichtigung der branchenspezifischen Gegebenheiten - in der Unfallstatistik wider.</p>   |